

# Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen

Realschule Grafenau begrüßt 79 Fünftklässler – jede Klasse erhielt einen andersfarbigen Luftballon

**Grafenau.** Mit Spannung, Vorfreude und vielleicht auch einem kleinen Kribbeln im Bauch betraten die neuen 79 Schüler der 5. Klassen am ersten Schultag die Realschule Grafenau. Gemeinsam mit ihren Eltern wurden sie im Pausenhof von Konrektor Martin Weiß feierlich empfangen.

„Heute beginnt für euch ein neuer, spannender Abschnitt in eurem Leben“, richtete Weiß seine Worte an die Mädchen und Buben, die neugierig ihre neuen Mitschüler musterten. „Ihr wachst Stück für Stück in eine neue Gemeinschaft hinein, in der ihr nicht nur Wissen erwerbt, sondern auch Freundschaften fürs Leben schließen könnt.“ Mit diesen ermutigenden Worten hieß er die Kinder herzlich willkommen.

Damit sich die Neuankömmlinge gleich zurechtfinden konnten, hatten die Tutoren – ältere Schüler aus höheren Jahrgangsstufen – zusammen mit den betreuenden Lehrkräften Andrea Wenzl und Lisa Ebner ein besonderes Willkommenszeichen vorbereitet: Jede Klasse erhielt einen andersfarbigen Luftballon. Rot, Blau, Gelb oder Grün – die leuchtenden Farben sorgten nicht nur für gute Stimmung, sondern halfen auch, dass niemand in der großen Schulgemeinschaft verloren ging. Im Anschluss ging es mit den

Klassleitern Christiane Harant-Dankesreiter, Andreas Michl, Sabine Wiedemann und Andreas Mühlbauer zum Eingewöhnen in ihr neues Klassenzimmer.

Die Tutoren hatten außerdem die Aufgabe, „ihre“ Klasse nicht nur am ersten Tag, sondern auch in den kommenden Wochen zu begleiten. Schon am Ende des Schultages standen sie bereit, um die Kinder sicher zu den richtigen Bussen zu führen. Gerade in den ersten Tagen ist die Orientierung für die Fünftklässler oft eine Herausforderung – hier bewährte sich die Unterstützung der älteren Mitschüler als wertvolle Hilfe.

Auch für die Eltern war der Empfang eine besondere Erfahrung. Viele erinnerten sich zurück an den eigenen ersten Schultag oder begleiteten bereits das zweite oder dritte Kind an die Realschule. Die Schulleitung nutzte die Gelegenheit, um den Eltern die wichtigsten Informationen zu übermitteln und ihnen das pädagogische Konzept näherzubringen. „Wir wollen, dass sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern hier gut aufgehoben fühlen“, betonte Weiß. „Schule ist immer auch ein Miteinander von Lehrkräften, Eltern und Schülern.“

Ein besonderes Augenmerk lag am ersten Schultag auf dem The-



Konrektor Martin Weiß sowie die Tutoren begrüßten die „Neuen“ mit ihren Eltern an der Realschule Grafenau.

– Foto: Realschule

ma Verkehrssicherheit. Gemeinsam mit Polizeihauptkommissar Alexander König und Polizeioberkommissar Thomas Rückert wurde eine Begehung rund um das Schulgebäude durchgeführt. Die Beamten erklärten den Kindern anschaulich, auf welche Gefahrenstellen sie achten müssen.

So wurde der Zebrastreifen in unmittelbarer Nähe der Schule unter die Lupe genommen. „Hier gilt zwar besondere Vorsicht der Autofahrer, aber trotzdem solltet ihr euch nie blindlings auf die

Straße begeben“, mahnte Polizeioberkommissar Thomas Rückert. Auch die Ampelanlage oberhalb des Stadtberges wurde besichtigt. Dort sei es wichtig, immer auf das Signal zu achten und auch dann noch nach links und rechts zu schauen, wenn die Ampel grün zeigt.

Die Schüler hörten aufmerksam zu – immerhin werden sie ab sofort täglich diese Wege nutzen. Die Verkehrserziehung ist ein fester Bestandteil des Schulstarts an der Realschule Grafenau und

sorgt dafür, dass die Kinder nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch auf dem Schulweg sicher ankommen.

Der erste Schultag endete mit einem guten Gefühl: Die Luftballons flatterten im Wind, die neuen Fünftklässler hatten ihre Tutoren kennengelernt, und die Eltern konnten sicher sein, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind. Für viele war es der Beginn einer neuen Freundschaft und eines spannenden Lernweges.

„Es ist immer wieder schön zu

sehen, wie schnell die Kinder hier ankommen und Teil unserer Gemeinschaft werden“, fasste Konrektor Weiß zusammen. „Wir wünschen allen einen erfolgreichen und unvergesslichen Start.“ Mit einem Lächeln und einem kleinen bisschen Stolz auf das Geschaffte verließen die neuen Realschüler das Schulgelände – begleitet von ihren Tutoren und unter dem wachsamen Blick der Polizei, die noch einmal sicherte, dass jeder den richtigen Weg fand. – eb